

„Freiest heater inns bruck.“

nachhaltig

Szenen von heute für morgen

Es reicht!

Theater-im-Team Innsbruck

Plastic Planet

Theaterverein Rum und NMS Rum

Leben ohne Liebe

Theatergruppe Vorderes Ötztal und
Volksbühne Tux

Lampis Gatter

Dorfbühne Natters und spectACT

Die lange Bank

Projekttheater Hall

Denkzettel

Theater ohne Vorhang

18. & 19. Jänner 2014

Freies Theater Innsbruck Beginn 18 Uhr Eintritt: 10 EUR

Kartenreservierung online unter www.theaternetztirol.at

nachhaltig - Szenen von heute für morgen

Das Projekt „Theater von heute für morgen“ vernetzt SpielerInnen aus 8 Tiroler Theatergruppen. In sechs zirka 20 minütigen Szenen suchen die einzelnen Gruppe ihren Zugang zum Thema „Nachhaltigkeit“ und finden in ihren Eigenproduktionen ganz unterschiedliche spannende Ansätze.

Freies Theater Innsbruck, 18. und 19.Jänner, jeweils 18 Uhr.

Eintritt: 10 Euro Reservierungen unter: www.theaternetztirol.at

Die beteiligten Gruppen und ihre Szenen:

Projekttheater Hall: „Die lange Bank“ Regie: Hermann Freudenschuss

Eine engagierte Ökologiestudentin versucht ihre lebensfrohe Zimmergenossin zu verantwortlichem Handeln zu erziehen.

Theatergruppe Vorderes Ötztal / Volksbühne Tux: „Leben ohne Liebe“ Regie: Lukas Leiter

Lukas Leiter und Hans Geisler erzählen die wahre Geschichte einer Frau, deren Leben alles andere als leicht war. Wir kennen diese Geschichten alle, aber sie müssen erzählt und lebendig gemacht werden.

Theater-im-Team Innsbruck: „Es reicht!“ Regie: Markus Pinter

Aus unterschiedlichen Szenen gehen Menschen hervor, die ihr Leben verändern wollen. Sie treffen sich zufällig und beschließen, ein gemeinsames, nachhaltiges Projekt zu realisieren - oder ist es doch nur ein utopischer Traum?

Generationentheater ohne Vorhang: „Denkzettel“ Regie: Almut Magis

Was unsere Welt zerstört, soll geheilt werden, so der Beschluss von Professorin Nachhaltig. Und sie startet mit ihrem Team einen Versuch.

Dorfbühne Natters in Kooperation mit spectACT-Verein für politisches und soziales Theater:

„Lampis Gatter“ Regie: Armin Staffler

Für Jung und Alt steht die Frage an, wie es weitergehen soll - finanziell, gesundheitlich, beruflich, mit oder ohne fremde Hilfe.

Theaterverein Rum und NMS-Rum: „Plastic Planet“ Regie: Karin Maier

Merkwürdige Todesfälle passieren, wer ist wohl dafür verantwortlich?

Das Projekt geht auf eine Initiative der Landwirtschaftskammer und des Theaterverbandes Tirol zurück, die eine Einladung zur theatralischen Arbeit an dem Thema an alle Bühnen des Landes ausgeschickt hatten. Die acht genannten Gruppen entschieden sich nach einem ersten Impulstreffen für eine Beteiligung und arbeiteten ihr Stück an ihren Spielorten aus. Bei einem gemeinsamen Probenreffen im TPZ Hall diskutierten die TeilnehmerInnen die Zwischenergebnisse und gaben sich gegenseitig Impulse für die Weiterarbeit. Die einzelnen Szenen sollen nach der ersten Vorstellung in Freien Theater in Innsbruck an verschiedenen Orten des Landes gezeigt werden. Diese Gastauftritte werden im Theaternetztirol koordiniert. Mehr unter: www.theaternetztirol.at